

KiezBlatt

Zeitung des Kiezbündnisses Klausenerplatz e.V.

Kosmisch +
Rund
Seite 2

Pflanzlich +
Jugendlich
Seite 3

Gefiedert +
Königlich
Seite 4

Sportlich +
Kindlich
Seite 5

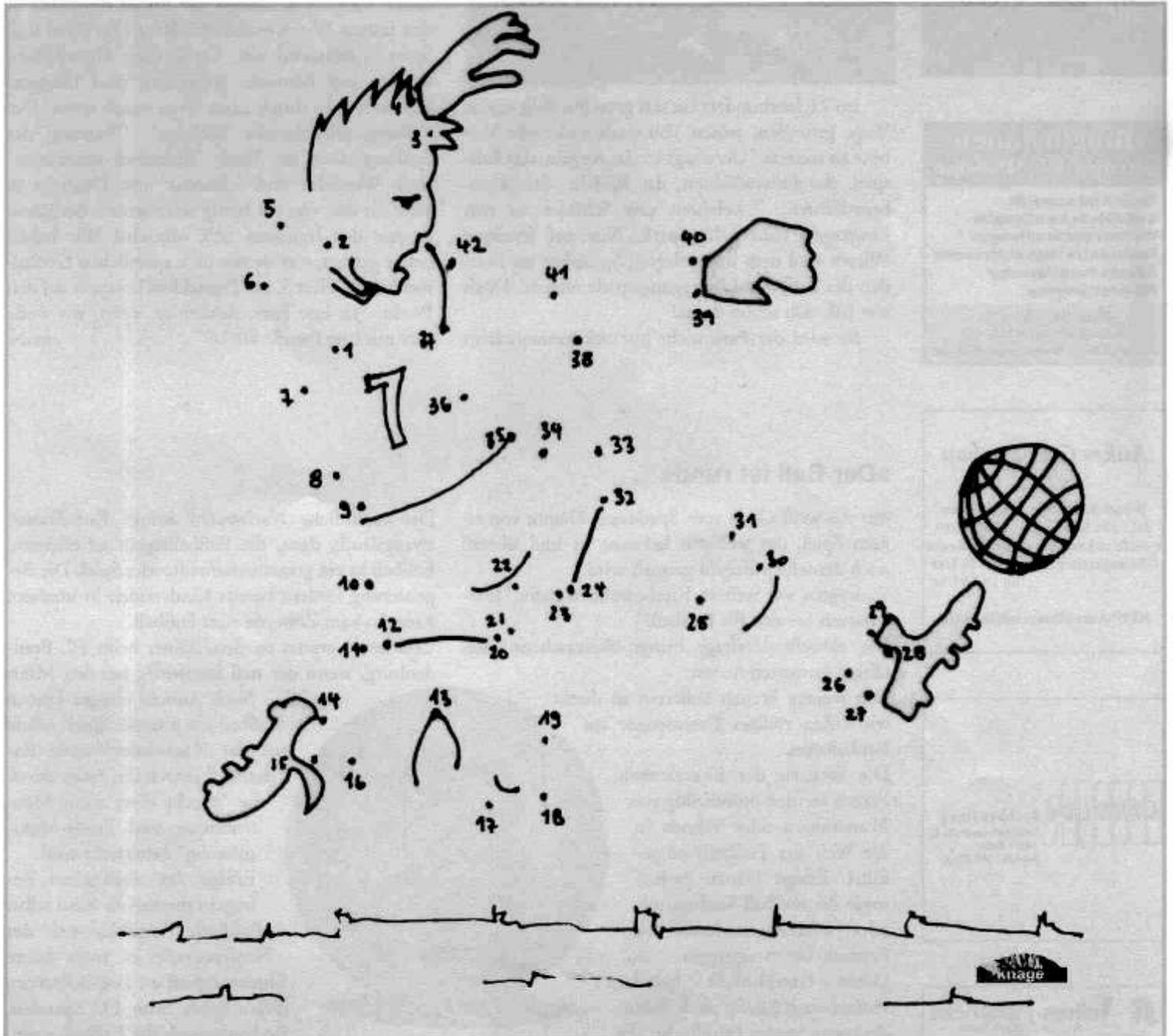
Kaufen +
Verzehren
Seite 6-7

Aus der
Fremde
Seite 8

Trainiert +
Telegen
Seite 9

Kreuz +
Quer
Seite 10

Bekannte
Seite 11



Liebe Leserinnen und Leser

Die Fußball-WM in Deutschland hat uns animiert, dieses Heft dem Thema "Sport und Spiel im Kiez" zu widmen. Aktuell zum Thema finden Sie eine Übersicht, in welchen Lokalen Sie die Spiele live und gemeinsam mit Freunden und Bekannten sehen können. Weit größeren Raum neh-

men aber Betrachtungen über aktive Sportler ein, seien es die unermüdlich kickenden Jungs auf dem Ziegenhof oder die schwitzenden Jogger im Schloßpark. Wir wünschen gute Unterhaltung und eine spannende WM!
Ihre KiezBlatt-Redaktion

LINIE
FRISEURE



M. APPEL
KNOBELSDORFFSTR. 10
CHARLOTTENBURG
TEL: 321 21 25

Knobelsdorffstr. 40
14059 Berlin
Tel. (030) 325 52 63

Haut & Haar
Friseur
Kosmetik
La Bio-Ästhetik

Jungbrunnen
Kosmetik & Massage

Gesichtskosmetik
Cellulitebehandlungen
Wellnessbehandlungen
Dauerhafte Haarentfernung
Äderchenentfernung
Hautverjüngung

Tel.: 364 34 800
Danckelmannstr. 42
www.jungbrunnen-berlin.de

Ankes Coppee Shop
cosy & gallery

Wundtstraße 16 - 14059 Berlin
Tel.: 326 52 47 - Fax: 326 78 039
e-mail: ankescoppeeshop@aol.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20 Uhr
Sa 10-13 Uhr

NEU: Ausstellungsmöglichkeit!

ARNOLD'S Buchhandlung
Danckelmannstraße 50
14059 Berlin
Tel. 030 / 308 39 147

Falken-Apotheke
Apothekerin Ursula Gebel

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Homöopathie-Große Arzneitee-Auswahl
- Naturheilmittel für Schwangerschaft und Stillzeit
- Vermietung von Milchpumpen, Babywaagen und Inhalationsgeräten

Wir beraten Sie gern!

Mo - Fr 8.30 - 18.30 h - Sa 8.30 - 13.30 h
Danckelmannstraße 51 - 14059 Berlin
Tel 030 / 322 15 51 - Fax 030 / 325 70 38

Das kosmische Chi im Schlosspark



Im 21. Jahrhundert hat das gemeine Volk eigene Wege gefunden, seinen Volkspark wider alle Verbote zu nutzen. "Untersagt ist das Angeln, das Ballspiel, das Fahrradfahren, das Rodeln, das Skateboardfahren..." belehren uns Schilder an den Eingängen zum Schlosspark. Nur auf feuchten Wiesen und dem ungepflegten Spielplatz im Norden des Parks sind Bewegungsspiele erlaubt. Doch wer hält sich schon daran!

So wird der Park nicht nur bei Sonnenschein

zum Lauf-Hüpf-Radel-Kletterparadies: Jogger ähzen den Hügel hinauf, verfolgt vom "TOK TOK" der Nordic-Walker, die gegen Bierbauch, Alter und Depression anlaufen. Im lauschigen Winkel greifen Weißgewandete nach dem kosmischen Chi, am "Weißen Berg" wird Fangen und Ball gespielt. Im Winter ziehen Schlittschuhläufer auf dem Karpfenteich ihre Kreise. Die Rodelpiste, gut versteckt jenseits des Trümmerbergs, entdecken nur Eingeweihte. Erstaunlich - alle finden einen Platz. Nur der eine oder andere Radfahrer, bar jeder Vor- und Rücksicht, stört die Idylle und liefert Argumente für Verbote.

Die Stiftung "Schlösser und Gärten" ist absolut nicht amüsiert über das Treiben. Absicht oder nicht: Viele Maßnahmen zur Pflege des Parks in den letzten Jahren engen den Raum für Spiel und Sport zunehmend ein. Großzügige Grünflächen wurden mit Bäumen, Sträuchern und Langgras bepflanzt oder durch neue Wege zerschnitten. Der Stiftung schwebt die "richtige" Nutzung des Schlossgartens im Sinne "ästhetisch-kontemplativen Wanderns und Schauens" vor. Doch ist es wirklich das, was die heftig umworbene Besuchergruppe der Touristen sich wünscht? Wir haben einige gefragt, was sie von dem sportlichen Getümmel halten. Herr S. aus Düsseldorf bringt es auf den Punkt: "Ja, jute Frau, denken se' denn, wir wolle hier nur tote Preuße kucke?" mabe

»Der Ball ist rund«

nur das weiß Gilda vom Spandauer Damm von einem Spiel, das weltweit bekannt ist und überall nach denselben Regeln gespielt wird.

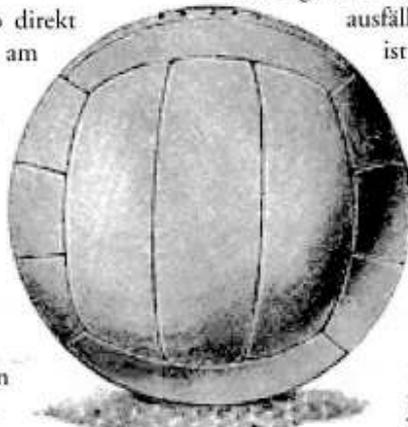
So fragten wir weitere Kiezbewohnerinnen: "Interessieren Sie sich für Fußball?"

Die aktuelle Umfrage bringt überraschend vielfältige Antworten hervor:

Nur wenige Frauen äußerten so direkt wie Gilda völliges Desinteresse am Fußballspiel.

Die meisten der interviewten Frauen werden unfreiwillig von Ehemännern oder Söhnen in die Welt des Fußballs eingeführt. Einige Frauen gehen sogar ins Fußball-Stadion mit oder schauen zu-hause bei Fernseh-Übertragungen zu. Diese Gewohnheit behalten Frauen auch häufig nach Veränderungen in der Familie bei. Es gibt aber auch Ausnahmen:

"Jetzt, wo mein Mann tot ist, gucke ich natürlich kein Fußball mehr", meint Rita aus der Nehringstraße.



Der männliche Nachwuchs bringt Kiez-Frauen zwangsläufig dazu, die Fußballregeln zu erlernen. Fußball ist ein gemeinschaftstiftendes Spiel. Die Begeisterung fördern bereits Kinderläden in unserem Kiez. So kam Zübeyde zum Fußball.

Und heute ersetzt sie den Trainer beim FC Brandenburg, wenn der mal kurzfristig bei den Minis ausfällt. Nach Ansicht einiger Frauen

ist Fußball ein schönes Spiel. Marie aus der Knobelsdorffstraße findet, daß jedoch das Spiel, durch die "Macht einer alten Männerclique und Profit-Maximierung" beherrscht wird.

Einige der weiblichen Befragten spielten als Kind selbst Fußball. Angelika aus der Neufertstraße ist noch heute Ehrenmitglied im Fußballverein. Jessica spielt beim FC Spandau. Sie kennt auch die Fußballregeln, ebenso wie Sabine: "Im Ruhrpott

wächst man mit Fußball auf; ich kann Ihnen die Abseits-Regel erklären und es gibt ja auch nicht nur Hertha-BSC". rf

Wir leben alle auf dieser Erde, aber eben auf verschiedenen Spielhälften.
Klaus Augenthaler

Die sportlichsten Pflanzen im Kiez



Man denkt es kaum, aber selbst unter den stillen Pflanzen gibt es einige ausgezeichnete Sportler.

Da ist der Schlingknöterich (*Fallopia aubertii*) zu nennen, der z.B. auf dem Ziegenhof einige alte Mauern mit seinen elliptischen Blättern verdeckt. Denn das ist seine größte Fähigkeit. Er wächst bis zu 8 m im Jahr und ist somit der Schnellste unter den Kletterpflanzen. Außerdem ist er ein Starkschlinger und ausgezeichneter Ringer. Er erwürgt nahezu alles, was ihm im Wege steht, pardon wächst. Von kleinen Pflanzen über Haselnusssträucher bis hin zu Blitzableitern und Fallrohren schafft er alle und knackt sehr zum Ärger der Hausbesitzer Risse ins Mauerwerk. Er leistet als Heilpflanze gute Dienste. Richtig zubereitet wirkt er Auswurf fördernd bei Bronchitis.

Sport und Spaß im Jugendclub Schloss 19



Auch im Jugendclub in der Schloßstraße werden zahlreiche Sportmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen, Jungen und Mädchen angeboten.

Eine kleine Attraktion ist die Kletterwand im Saal, an der man nach Schwierigkeitsgraden und natürlich angeschnallt und unter Anleitung Schwindelfreiheit und Geschick erproben kann. Freitags kann die Wand für Geburtstagsfeiern genutzt werden. Bitte vorher anmelden.

Mehrmals in der Woche haben Jugendliche ab 15 Jahre die Möglichkeit von Mitarbeitern betreut



Demo KiezBündnis »Berlin bleibt bunt« gegen den NPD-Aufmarsch Spandauer Damm am 18. März 2006 (Foto: U. Leippe)

Der immergrüne Efeu (*Hedera Helix*) verschönt mit seinen dunkelgrünen meist fünfzähligen Blättern viele Hauswände. Er ist ein hervorragender Kletterer. Mit seinen feinen Haftwurzeln schafft er etwa 20 m hoch zu klettern. Er ist der einzige Wurzelkletterer in Europa. So kann er denn auch bei dem guten Training bis zu 450 Jahre alt werden. Pur genossen sind alle Pflanzenteile giftig. Auch er hat Heilkräfte: Wegen seiner krampflösenden Wirkung wird er in entsprechender Zubereitung gerne gegen Bronchitis in der Kinderheilkunde eingesetzt.

Zum Schluss ist da noch die Clematis (*Clematis Hybridum*) erwähnenswert, die manchen Gartenzaun und manches Klettergerüst mit ihren gefiederten Blättern umrankt und es ziert. Mit ihren feinen weiß, blau, lila, pastellfarbenen vier- bis achtblättrigen Blüten gleicht sie einer anmutigen Tänzerin und lädt zum Träumen ein. Doch Vorsicht, gegen allzu aufdringliche Verehrer weiß sie sich zu wehren. Wer ihr zu nahe kommt kann unangenehme Hautreizungen davontragen. Als Bachblüte wird sie verträumten Naturen empfohlen, die eine Tendenz haben aus der Realität zu flüchten. hzk

im hauseigenen Fitnessstudio zu trainieren.

Für Jungen ab 12 Jahre gibt es die Möglichkeit in der benachbarten Sporthalle in der Schloßstraße Hallenfußball zu spielen. Es werden auch öfter Wettkämpfe mit anderen Schulen und Vereinen ausgetragen. An zwei Abenden können die jungen Besucher "Just for fun" Tischtennis spielen.

Für Jungen ab 12 Jahre wird ein Kurs zum Erlernen von Hip Hop und Breakdance Elementen angeboten.

Auch für die Mädchen und jungen Frauen ist etwas dabei. In altersgestuften Kursen üben sie nach Musik peppyge Streetdance-Figuren ein und führen diese auch bei Kiezfesten u.ä. Veranstaltungen auf.

Schon ab sechs Jahre kann man beim offenen Tae Kwon Do des Sportvereins TS Dragons Selbstverteidigung mit Fuß, Hand und Geist beim Meister erlernen. Beliebt "Kunststück": das Zerschlagen von Brettern. Wenn man einen Gurt erwerben will muss, man allerdings Mitglied werden. Bei genug Interesse ist ein Judo-Kurs geplant. Im Winter findet ein Standard-Tanzkurs statt. hzk

Blumenladen
Wundtstraße 4
14059 Berlin

Kaufladen
Knobelsdorffstraße 15
14059 Berlin

Gebrauchtwarenhaus
Knobelsdorffstraße 15
14059 Berlin

e-mail: Platane19@t-online.de
www.Platane19.de

PLATANE 19

CELLA VINARIA
BIOWEIN

Beste Weine aus ökologischem Anbau.

Haubachstr. 9
Tel. 030 33 00 64 80

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 15.00 - 20.00 Uhr
Fr: 11.00 - 20.00 Uhr
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

kulinarischer salon

KOCHSCHULE * CATERING * EVENTS

DANCKELMANNSTR. 20 * 10459 BERLIN
TELEFON: +49 (0) 30 - 34 09 5103

WWW.KULINARISCHERSALON.DE

LPG
NATURKOST
Wundtstr. 6

A APOTHEKE
Am Sophie-Charlotte-Platz
Apothekerin Angelika Faust

Schloßstraße 30/31 - 14059 Berlin
Tel. 030 - 342 61 41 - Fax 030 - 34 09 69 79

Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
Homöopathie - Biochemische Salze
Bachblütenmischung
Verleih von Medela Milchpumpen
und Paris Boy

Barnier Service Apotheke
Immer aktiv für Ihre Gesundheit!

Mo-Fr 8.00 - 18.30
Sa 9.00 - 13.00

Kastanie
Tel. 321 50 34
Schloßstr. 22 14059 Berlin



GLASEREI
Peter Harbig
Glasermeister

Horstweg 9
14059 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 3 21 61 54
www.harbiglas.de

Verglasungen aller Art,
Bildeinrahmung, Spiegel nach Maß,
Vitrinen-, Vivarien-,
Terrariengestaltung und -bau

Flissherei

Frank Bauermeister
Fleischermeister

Blokäse, Biowain, Heiße Theke,
Partyservice, hausgemachte Wurst ...

Danckelmannstraße 11 · 14059 Berlin



Telefon 321 67 42
und 32 67 87 60

Fax 32 67 87 61



Linde

Sophie-Charlotten-Str. 97

tägl. OFFEN ab 16⁰⁰

Mahlzeit!

Frühstücks Café & Mittagstisch
Büro - Catering & Partyservice
Warme u. kalte Speisen
- im und außer Haus -

14059 Berlin

Danckelmannstraße 30

Telefon / Fax: 030 / 32605079

e-mail: W.Holland-Moritz@t-online.de

PYRAMIDE
BUCHHANDLUNG
DANCKELMANNSTR. 19
TELEFON: 308 309 76
MO-FR 10-18 * SA 10-15



Dicker Wirt

Danckelmannstraße 43
14059 Berlin
Tel.: 321 9942

Nachtigallen und andere gefiederte Parkbewohner

Wer aufmerksam durch den Schlosspark schlendert, merkt schnell, dass hier viele und vor allem viele verschiedene Vögel ihr Wesen treiben. So konnten wir im vergangenen Jahr, am 30. April, dort 24 verschiedene Stimmen und Vogelarten feststellen.

Jetzt, im Sommer, sind bis auf die Zugvögel, die in die Weiten der russischen und sibirischen Tiefen zurückgekehrt sind, alle diese Arten wieder zu sehen und zu hören.

Aus der Welt der Singvögel kennt jeder die lebhaften Blau- und Kohlmeisen, die den Besuchern futtersuchend fast auf die Hand flattern. Im Jahresverlauf folgen sie gerne der ähnlich kleinen Spechtmeise, auch "Kleiber" genannt, der kopfüber und unter lauten Rufen die Stämme hinabzulaufen weiß. Die Meisen beginnen schon im Spätwinter mit Balz und Brut, wie auch die Stare, die wir an ihrem glänzenden stahlblauen Gefieder und ihrem Gesang erkennen, der einer schnarrenden Tür gleicht, aber auch kunstvoll andere Vogelstimmen nachahmen kann. Die Amsel, noch vor 200 Jahren ein scheuer Waldbewohner, ist im Schlosspark sehr verbreitet und läßt ihren meisterhaften Gesang - einem romantischen Flötenspiel gleichend - gerne weithin von Baumwipfeln erschallen. Schüchtern und bescheiden nimmt sich dagegen das kleine Rotkehlchen mit seiner leicht vibrierenden Glockenstimme aus.

Spätestens seit April hat sich der Schlosspark mit den aus dem warmen Süden zurückgekehrten Zugvögeln belebt. Seither hören wir wieder das endlose "Zilpzal" des kleinen Weidenlaubsängers und die zart abklingende Tonfolge des Fitislaubsängers. Der verwandte und etwas schnurrende Waldlaubsänger allerdings hat als Bodenbrüter ge-

gen die vielen frei laufenden Hunde keine Chance. Besser ergeht es der höher brütenden und häufig zu hörenden Mönchsgrasmücke, so benannt wegen ihres schwarzen Käppchens, die mit kurzen und klaren Flötentönen den Park bereichert.

Unstreitiger Star im Vogelchor ist die Nachtigall, die wir jährlich um den 1. Mai erwarten können. Bis die Brut und intensive Futtersuche für Weibchen und geschlüpfte Küken noch nicht begonnen hat, können wir ihren wundervollen Lieder auch mitten am Tag hören, allerdings nur in den Buschpartien des hinteren Parkteils. Dort haben im vergangenen Jahr zwei Nachtigall-Paare gebrütet oder das zumindest versucht. Ganzjährig treffen wir dort auch den kleinsten Vogel unserer Breiten, den unscheinbar braunen Zaunkönig, erkennbar am munter aufgestellten Schwänzchen, der mit seiner schmetternden Stimme verblüfft.



Und erst seit Mai hören wir wieder den Teichrohrsänger, der im Schilf am Ostrand der Luiseninsel sein Nest baut. Dort brütet regelmäßig auch das Weibchen der größten gefiederten Bewohner des Parks ihren Nachwuchs aus, die Höckerschwänin. In den benachbarten Bäumen hat vor Jahren selbst der scheue Habicht einen Horst errichtet. Wir sehen also, daß auch die intensive Nutzung des Schlossparks durch Anwohner und Touristen in Einklang mit den Bedürfnissen der Natur zu bringen ist.

Hartwig Berger

(Unser Autor ist 1. Vorsitzender des "Ökowerks Berlin" und veranstaltet des öfteren Führungen im Schlosspark. Infos unter www.oekowerk.de oder www.rettet-den-schlosspark.de)

»Mailen« mit Sophie-Charlotte

Ein Frühlingstag im Jahr 1720. Im nordwestlichen Teil des Charlottenburger "Lustgartens" versammelt sich eine illustre Hofgesellschaft. Männer wie Frauen tragen weiße Handschuhe und halten merkwürdige Holzhämmerchen in der Hand. Pagen schleppen Körbe mit Holzkugeln. Ein Trommelwirbel ertönt: Die "Mail-Saison" ist eröffnet.

"Mailen" im Barock? Kein Scherz, sondern eine der beliebtesten Beschäftigungen bei Adel und Bürgern des 18. Jahrhundert. Nach dem Vorbild des französischen Hofes in Versailles wurde "Mail" von Jung und Alt, Damen und Herren gespielt. Es handelte sich um eine Art Krocket, bei dem Holzbälle mit einem langstieligen Holzhammer durch möglichst wenig Schläge durch ein kleines Bogentor aus Metall befördert werden mussten. Handschuhe dienen der Hygiene und sollten Schwielen vorbeugen.

Dem Mailspiel wurde eine gesundheitsfördernde Wirkung zugeschrieben. Es war eine "Universalmedizin gegen Husten, rauhen Hals und

andere Übel, denen man bey Veränderung der Jahreszeiten unterworfen ist."

Auch das "Große Kugelspiel", unser heutiges Boule, Bootswettfahrten und das Ringelstechen auf dem Wasser fanden bei der höfischen Gesellschaft großen Anklang. Für die Spiele entwarfen die Gärtner Godeau und Lohmann, offiziell als "Lustgärtner" bezeichnet, Spielanlagen im Nordwesten des Parks, ungefähr auf der Höhe der heutigen Luiseninsel. Sie umfassten zwei lange Bassins für Wassersport, zwei Boulebahnen (boulingsgrins) und eine mächtige Mailbahn, die bis zur Schlossterrasse reichte. Von Wandelalleen aus konnte man die Spiele beobachten und die SpielerInnen anfeuern ohne sich selbst zu echauffieren.

Aus dem "Mailen" mit Sophie Charlotte wurde übrigens nichts. Die Anlagen wurden erst nach dem Tod der Königin fertig. Sie starb an den Folgen einer schlimmen Erkältung, gegen die das "Mailen" ja geholfen hätte. So kann's gehen. mabe

Spiel und Sport auf dem Ziegenhof

Ich erinnere mich an einen Sommer, in dem wir an fast jedem Abend auf dem Ziegenhof im Block 128 Volleyball spielten. Im folgenden Jahr gab es eine Fußballweltmeisterschaft, und zu jedem Spiel trafen sich Dutzende Erwachsene, um gemeinsam auf einem alten Fernsehapparat das Spiel zu verfolgen. Der notwendige Strom wurde mit einer gigantischen Kabeltrommel aus einer Wohnung in der ersten Etage der Danckelmannstraße hergezapft und für ein gutes Bild sorgte eine wackelige Zimmerantenne, die man ja auch ohne weiteres im Freien benutzen kann.

Doch das ist lange her. Erwachsene trifft man heute auf dem Ziegenhof eigentlich nur noch in Begleitung ihrer Kinder. In einer Zeit, die an ihrer eigenen Überalterung zu erstarren droht, ist der Ziegenhof zu einem letzten El Dorado der Drei- bis Fünfjährigen geworden.

Die Kiddies kommen bereits am frühen Morgen in wahren Kohorten. In Begleitung ihrer Erzieherinnen - selten einmal ist ein Erzieher dabei - entern sie die Freifläche, begrüßen die Ziegen in ihrem Gehege und streben dann zur Rutsche und zur Sandgrube. Kleinkinder rutschen für ihr Leben gern, für ganz kleine Kinder scheint das Rutschbahn-

rutschen sogar eine Art Mutprobe darzustellen. Von schlechtem Wetter lassen sie sich dabei nicht abschrecken; wenn es kalt ist, tragen sie einfach dicke Ganzkörperanzüge - ein Kleidungsstück, das außer von Kleinkindern eigentlich nur noch von Astronauten und den Mitarbeitern der polizeilichen Spurensicherung benutzt wird.

Um die Mittagszeit kommen meine Nachbarin Teresa und ihre Kollegin Dorle mit ihren »Konfetti«-Kindern aus der Großpflegestelle in der Remise hinter dem Ziegengehege. Sie machen sich um die Freifläche verdient, da sie oft Müll aufsammeln. Wenn sie Pause machen, sieht man sie auf der Bank bei der Rutsche sitzen und Tee trinken und Obstsalat essen.

Am Nachmittag kehren die Kinder dann in Begleitung ihrer Mütter zurück. Die Mütter stehen in Gruppen beieinander und unterhalten sich, während der Nachwuchs spielt. Ruhe kehrt erst ein, wenn die Abendessenszeit naht. Es sei denn, ein paar Schneeflocken sind gefallen. Denn dann bleibt die Freifläche auch bei Dunkelheit lebendig und der Minihügel dient den Erwachsenen zum Schlittenfahren.

uw

Kinderspiele im Jahr der WM



Das unkomplizierte "Ich geh raus" hören Eltern von ihren Kindern wohl nur noch selten, zu reglementiert ist der Alltag geworden. Trotzdem ist Spielen eines der wenigen Dinge, die zweckfrei sind und deshalb umso wertvoller. Nach einer Untersuchung des Kinderhilfswerk können Kinder, die auf der Straße spielen, sogar besser rechnen, als Kinder, die nur organisierte Freizeit erleben.

Wir wollten wissen, ob bereits das WM - Fieber ausgebrochen sei, aber nach unseren Beobachtungen ist das nicht der Fall.

Die Mädchen spielen mit Abzählreimen und Abklatschspielen, dazu Hüpfekästchen, Fangen, Verstecken oder im Sand buddeln. Auf die Frage, was denn die Jungs so spielen, antwortete eine Erzieherin lakonisch: "Ach, denen braucht man ja

nur einen Ball zu geben, dann sind sie glücklich." Daneben wird aber schon seit Jahren um Gogos gekämpft, fast ausschließlich von Jungs. Man stellt die kleinen Plastikfiguren an eine Wand und wirft sie aus einer bestimmten Entfernung ab. Ein Spiel, das Konzentration und Zielgenauigkeit fordert und das frühere Murnelspiel abgelöst hat.

Bei Mädchen ist das Balancieren nach wie vor sehr beliebt. Jede Mauer, jede Einfassung, ob schmal oder breit, dient als Ersatzschwebelbalken. Auch hier werden Konzentration und Beweglichkeit gefördert.

So unterscheiden sich die heutigen Spiele gar nicht so sehr von denen früherer Generationen. Wie damals macht alles, was rollt, besonderen Spaß. Während allerdings unserer Eltern mit Reifen, Kreiseln und Seifenkisten die Straßen unsicher machten, sind heute Roller, Fahrräder, Inliner oder Skateboards beliebt. Doch im Gegensatz zu früher sind Kinder im öffentlichen Raum keine Selbstverständlichkeit mehr. Man baut Spielplätze, aber der Weg dorthin ist für den Verkehr spezialisiert. Die Forderungen von Pädagogen, den öffentlichen Raum auch für Kinder öffentlich, d.h. begeh- und bespielbar zu machen, verhallen seit Jahren ungehört. Für die wenigen Kinder lohnt das wohl nicht...So haben sich zwar die Zeiten geändert, die Kinder aber nicht. In ihren freien und unbeobachteten Momenten spielen sie wie eh und je, suchen sich Rückzugsorte, um der allgemeinen Aufsicht zu entgehen (auch etwas, was viele Eltern kaum aushalten können) und fantasieren sich in ihren Rollenspielen eine neue Welt zurecht, egal ob mit oder ohne WM. tau



Der GEWO BAG-Verbund



**Krankengymnastik
Massage**
Praxis für
Physiotherapie
F. und Ch. Wilhelm
Horstweg 8-9
14059 Berlin
Tel./Fax 030/325 67 55

*Alles aus Holz
vom Zimmermeister*



Dirk Pawel

Ausführung von Zimmerer- + Holzarbeiten
Fachwerk, Dachgauben, Terrassen + Wintergärten
Hochbetten, Podeste, Raumteiler, Fußböden
massive Einbauschränke aus Holz

Sophie-Charlotten-Str. 83 14059 Berlin
Tel: 030 / 322 28 24
www.zimmereionline.de



Inh. Sigrid Block
Orthopädie-Schulmedizinische

Bergemann

Orthopädische Melkbebe - Einlagen nach Maß und Gips
Orthopädische Schuhschichten - Lieferant aller Kassen
und Behörden

14059 Berlin - Horstweg 30 - ☎ 030/3216930

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:30 - 13:00 und 14:30 - 18:00 Uhr, Samstag 9:30 - 12:00 Uhr
©-Büro Sophie-Charlotten-Platz, Box 110

Idee & Gestaltung
Satz & Belegungs-service
Offsetdruck & Stanzarbeiten
Weiterverarbeitung



100 Jahre
Drucktradition
im Kiez

Nitheckstraße 6
10585 Berlin (Charlottenburg)
Tel.: 030/341 20 79
Fax: 030/341 31 73
druckerei-rook@t-online.de
www.druckerei-rook.de

DRUCKEREI ROOK

Ebert Schuhe Reitstiefel

vom Fachmann
Schuhe in 11 Weiten spez. für
lose Einlagen und Fußbettung
angepaßt und handvermessen
für Damen und Herren.
14059 Berlin, Nehringsstraße 32
(Ecke Neue Christstraße,
Nähe Schloß Charlottenburg)
Telefon (030) 3224038
Telefax (030) 32213 28

THOMA SERVICE THOMA SERVICE

THOMASCHKY

Schädlingsbekämpfung
Desinfektion · Reinigung
Horstweg 28 · 14059 Berlin
Tel.: 3 21 63 41 · Fax 3 21 23 28

THOMA SERVICE THOMA SERVICE

Tierärztliche u. Tierzahnärztliche Praxis
Knobelsdorffstraße 17, 14059 Berlin, T: 322 86 06



Dr. Teresa Lankes
Tierärztin
Dr. Helmut Rux
Tierarzt u. Zusatzberichter
Tierzahnheilkunde

Zahnbehandlung - Röntgen - Labor
EKG - Hausbesuche

Mo-Fr 9-11 und 16-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr,
Mo u. Do 18-20 Uhr
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

TEE-O-D'OR

teas & tins & tasteful things

*alles mit, für und zum
TEE*

Mo, Di, Do, Fr.
10-18 Uhr
Mi 12-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Klausenerplatz 15
14059 Berlin (Charlbg.)

Die Massage, die wirklich hilft!

Im Horstweg oder mobil:
Auch Lymphdrainage
Auch auf Privatrezept
Privat / Büro:

Stefan Drewnicki: 0174/8822831

Ab 16,- Euro / 30 Min

Bühler

Floristik
Knobelsdorffstr. 39
14059 Berlin
Tel/Fax 325 84 54
Mo. - Fr. von 8.30 - 18 Uhr
Mittwoch ab 14 Uhr
Sa. von 8.30 - 13.30 Uhr

KOOF IM KIEZ

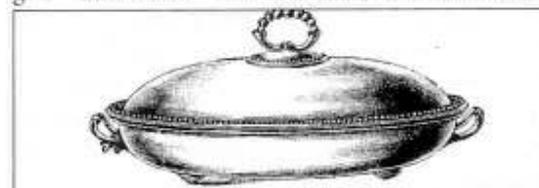
Neue Dienstleister und Restaurants

Lange Jahre ein Italiener, nun ein Japaner. Oder ein Chinese? Das Transparent am Haus am Schloß (Danckelmannstr. 1) besagt, daß man hier sowohl japanisch als auch chinesisch speisen kann. Herr Guo Guang ist jedenfalls Chinese, doch die Speisekarte besteht bei unserer Visite noch ausschließlich aus japanischen Gerichten, vorwiegend



Sushi-Kreationen, die chinesischen Speisen sollen jedoch folgen. Vier Sushi-Arten (Nigiri, Maki, Temaki und Sashimi) sind in über 80 verschiedenen Variationen, beginnend ab Euro 2,50, zu genießen. Das Interieur ist schlicht gestaltet, chinesische Drachen, Buddhas oder Lampions fehlen. Hauslieferung ist nicht vorgesehen, wohl aber ein Partyservice. Geöffnet ist täglich ab 12 Uhr.

Ein weiteres neues Lokal hat im Haus Knobelsdorff-/Ecke Danckelmannstraße eröffnet. Nach jahrelangem Leerstand und komplettem Umbau ist aus dem einstigen "Gemütlichen Eck" das Café/Restaurant Da Gama geworden. Klingt portugiesisch, ist es aber nicht, denn in der Küche bereitet ein deutscher Koch Speisen aus dem einstigen "Sissi-Reich" zu: Fritatten, Schnitzel oder



Kaiserschmarrn sind ebenso dabei wie das ungarische Gulasch oder auch Speisen aus Norditalien oder vom Balkan. Dabei soll die Speisekarte bewußt klein und dafür abwechslungsreich sein. Speisen von Nr.1 bis Nr.188 wird man nicht finden. Außerdem kann man Tapas und andere kleine Speisen zum Bier oder Wein naschen. Für die Innenausstattung hat der Besitzer, Herr Milomir Kosah, den renommierten Gastrodesigner Capitano gewonnen. Geöffnet ist täglich ab 12 Uhr.

Karateschule für Jung und Alt

Stolz zeigt uns Herr Cheung, Karatelehrer hongkongchinesischer Abstammung, den Trainingsraum seiner Schule "Kimura" am Spandauer Damm 46 (Tel. 32 60 14 86). Obwohl im Keller gelegen, strömt viel Licht in den erstaunlich großen Raum. Gleich beginnt der Übungskurs für Anfänger ab 6 Jahren. Der kleine Timucin ist mit seinen Eltern zu einer Probestunde gekommen. Er hat eine Jogginghose und ein T-Shirt mitgebracht, mehr braucht er nicht für den Anfang. Die erst 5jährige Selin ist dagegen schon ein paar Mal hier gewesen und stolziert entsprechend keck durch den

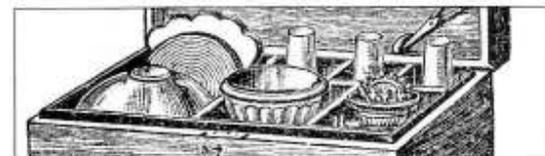
Gegenüber, in der Knobelsdorffstr. 38, hat die Masseurin, Heilpraktikerin und Therapeutin Kerste Warstat, ihre neue Praxis eröffnet. Im Unterschied zum früheren Geschäft im ehemaligen Kohlenladen sind die neuen Räume größer, heller und freundlicher. Ihr Angebot hat Kerste Warstat auf vier Massagearten konzentriert, deren einzelne Bausteine nach individuellen Bedürfnissen kombiniert werden können. Gesichts- und Fußkosmetik sowie therapeutische Gespräche sind natürlich weiterhin im Angebot. Und zweimal wöchentlich ist eine Expertin in indischer Naturkosmetik anwesend. Terminabsprachen unter 30 10 53 53.

Ganz neu im Kiez ist die Physiotherapiepraxis Wilhelm im Horstweg 8-9. Christine und Fabian Wilhelm, beide ausgebildete Physiotherapeuten, behandeln in behagliche Räumen Privat- und Kassenpatienten. Im Unterschied zu manchen anderen Praxen nehmen sie sich für die "normale"



Behandlung 30 Minuten Zeit. "Üblich ist heute vielerorts nur noch 15 bis 20 Minuten", versichert Frau Wilhelm. Geöffnet ist werktags ab 8.30 Uhr, mittwochs und freitags bis 14, sonst bis 19 Uhr. Weitere Termine, auch sonnabends, nach Vereinbarung: 325 67 55.

Home Sweet Home, das Geschäft für antiquarische Einrichtungsgegenstände und für Second-Hand-Garderoben von Gabi Hillebrand, ist ein



Haus weiter in die Knobelsdorffstr. 23 gezogen und hat nun regelmäßig von 12 bis 18 Uhr geöffnet. In zwei ansprechend gestalteten Räumen ist manche geschmackvolle Kleinigkeit zu entdecken. Und die Damen können hier nach der passenden Abendgarderobe zum Ball oder zur Oper fragen (Verleih und Verkauf).

kb

Raum. Herr Cheung ist selbst Träger den schwarzen Gürtels, sagt, daß für ihn neben dem Vermitteln der Technik die Förderung des Selbstbewußtseins der Kinder und der Abbau von negativen Energien und Aggressivität das Wichtigste Lernziel sei. Aber da ist unser kurzes Gespräch auch schon zu Ende: eine ganze Schar von aufgeregt plappernden Mädchen und Jungs platzen herein, wir wollen nicht länger stören und sagen tschüß.

Übrigens: Beim Sportfest am 10. Juni auf dem Nehringschulhof ist Herr Cheung auch dabei!

Internet: www.berlin-karate.de Kb

Mein Lieblingsladen!



Mein Lieblingsladen im Kiez ist der kleine Feinkostladen "Weiß-Blau" in der Danckelmannstraße 24. Aus der Ferne ist schon die Bayrische Fahne zu sehen, und ein Bierkellertisch mit Stühlen vor dem Laden lädt zu einem kleinen Imbiss ein. Im Schaufenster stehen eine Unzahl von Bierflaschen, jede ein anderes Etikett und schön zum Anschauen. Und auf einmal bin ich mitten in meiner Heimat im Fränkischen, denn die meisten Biere, die Herr Priebe verkauft, kommen aus kleinen Brauereien der Fränkischen Schweiz. Jedes Bier hat seinen eigenen Geschmack. Es gibt leicht-elegante, aber auch vollmundig-süßige, filtrierte und naturtrübe, daneben spritzige hopfenbetonte, aber auch starke malzige Biere. Diese Kleinbrauereien legen Wert auf die Verarbeitung heimischer Rohstoffe von Gerste und Hopfen. Da liegt das Bier mindestens acht Wochen im Keller und kann in Ruhe vor sich hin

reifen, dadurch wird es geschmackiger, bekömmlicher und aromatischer. Auf dieser kleinen Bierreise trifft man ganz rare Biere, z.B. das Leupser Bier, die Brauerei macht nur ca. 3.000 Kisten pro Jahr. Auch gibt es das klassische "Flüssige Brot" aus dem südlichen Bayern. Und es gibt "Vollmondbier", Bier das nur in Vollmondnächten gebraut werden darf. Herr Priebe sucht für Kunden auch Biere und wenn es nicht gar zu umständlich ist, werden die dann hergebracht. Das trifft auch für Brot und andere Spezereien zu.

Weiter gibt es Hausmacher Wurstwaren aus der Oberpfalz, Käse aus dem Allgäu, Weine aus Franken und handgemachte Pralinen aus Kemnath, der Heimatstadt von Herrn Priebe. Außerdem erlesene Brände fränkischer Brennkultur, d.h., gebrannt wird nur Obst von heimischen Streuobstwiesen und kein Zucker zugesetzt, bis hin zu Raritäten wie fränkischem Whiskey. Im Angebot ist auch eine große Senfauswahl. Dann gibt es noch ein kleines Angebot an Honig und Marmeladen.

Konzept des Ladens ist: 1. alles aus Bayern und 2. von kleinen Produzenten, die ihre Produkte noch handwerklich herstellen.

Warum ist es jetzt mein Lieblingsladen? Außer dass mich da meine Heimat und Vergangenheit anweht, ist Herr Priebe ein äußerst freundlicher Mensch, der sich die Zeit nimmt, auf alle Fragen bezüglich seines Angebots zu antworten und dass er, obwohl es recht hart ist, hier eine Existenz aufzubauen, nicht jammert, sondern von seinem Konzept überzeugt, eine gehörige Portion Optimismus ausstrahlt.

cj



Wir gratulieren!

Im August feiert die **Taverna Karagiosis** ihr 20jähriges Bestehen! Issa, gebürtiger Iraner, seine deutsche Ehefrau Heidi und ihre multinationale Belegschaft sind seither fester Bestandteil des gastronomischen Angebots am Klausenerplatz und auch darüber hinaus. So mancher Griechenland-Urlaub wurde hier schon bei Wein, Souvlaki und Ouzo in Erinnerung gerufen, der - leider viel zu schmale - Bürgersteig dient im Sommer als willkommene Abwechslung. Und drinnen sind ständig Gemälde von hiesigen Künstlern ausgestellt, ein Blick lohnt sich immer. Der Name des Lokals stammt übrigens von einem Narren mit Namen Karagiosis, der - vergleichbar mit unserem Kaspar oder auch mit Till Eulenspiegel - im 12. Jahrhundert tatsächlich seinen Schabernack in Griechenland getrieben haben soll. Und gute Laune ist auch "beim Griechen am Klausenerplatz" immer angesagt!

Der **Klempner Franz** wird 130 - seit 1876 existiert dieser Betrieb in der Danckelmannstr. 10 nun schon! Die goldenen Zeiten, als Vater Franz und sein Schwiegersohn, Herr Frach, mit über 300 Mitarbeitern der größte Betrieb seiner Art im seligen Westberlin war, gibt es leider schon lange nicht mehr. Seinerzeit baute man noch Heizungen, Lüftungen, Sanitäranlagen und mehr im Theater des Westens und in anderen repräsentativen Bauten ein, sogar der Friedrichstadtpalast im Ostteil zählte zu den Großkunden. Aber immerhin beschäftigen die heutigen Inhaber Melahn und Remann noch 20 Mitarbeiter, darunter drei Azubis, in jeder Jahrgangsstufe einer, deren ältester nach absolvierter Gesellenprüfung in der Regel übernommen wird. Sofern er sich als fähig erweist, was heutzutage nicht mehr bei allen Jugendlichen der Fall zu sein scheint, wie Michael Melahn bedauernd feststellt. Zur Kundschaft zählen vorwiegend Hausverwaltungen, Serviceleistungen sind die Regel, Neubauten eher die Ausnahme. Und die Zahlungsmoral? "Die stimmt, wenn man ordentliche Arbeit abliefert", so Herr Melahn auf unsere abschließende Frage. Wir wünschen ein schönes Jubiläum und noch viele erfolgreiche Jahre im Kiez! kb

OPTIK AM KLAUSENERPLATZ

G.BRÜNTGENS

KLAUSENERPLATZ 23
14059 BERLIN
TEL/FAX 030 - 321 85 01
E-MAIL: g.bruntgens@gmx.net

GmbH HAUSKRANKENPFLEGE

HERTER & HILLMER

Telefon: 030/321 20 11

Kaiserdamm 26
14059 Berlin-Charlottenburg



Inh. Bernhardt Fey

Knobelsdorffstraße 39
14059 Berlin
Tel: 030 / 3 21 59 87



Car Service | Truck Service

C. Bezorgiannis
Inhaber

Bezorgiannis
Seelingstraße 54
14059 Berlin
Tel. 030 / 32 67 66-0
Fax 030 / 32 67 66-20

Bosch-Dienst-Bezorgiannis@t-online.de



Brillen für Kinder Schlossgespenster

b. maske und g. maske
Schloßstraße 60 (Charlottenburg)

EXCELLENCE

Textil / Wäschereinigung
Inhaber: K.Ekmekci

Teppichreinigung
Lederreinigung
Gardinenservice

Wundtstraße 15 - 14059 Berlin
Telefon: 030 / 30 20 79 69

Kinderschuhe & Bekleidung



Barbara Nieß Mo-Fr 10-18 Uhr
Neulerstraße 24 Sa 10-14 Uhr
14059 Berlin 030 - 322 56 86



Ashoka T. Scheunerl
Physiotherapeut u. Heilpraktiker
T. 030 99 26 24 52
*Yoga - Rehabilitation
Europäische Tapingtherapie und Massage
Finn - Fing - Massage
Essenzen
Ernährung und Nahrungsergänzung
Krankheits*
Vorgespräch kostenlos
Schnupper-session Rebalancing 25 Euro

"Der Fotoladen im Kiez"

Photo-Studio-D29
Tel: 030/ 322 75 55
Danzelmannstr. 21
14059 Berlin
Mo-Fr 10-18 Uhr Sa 10-14 Uhr
www.psd29.de

Profi für Bewerbungsfotos / Passfotos / Expressservice zum Sparpreis / Qualitätsfotos über Nacht / Hochzeitsreportagen am Standesamt, Kirche oder im Studio / Beautyfotos / Portraitfotos / Passfotos außer Haus / Wechselaufnahme Fotoausstellungen / Grußkarten vom beliebigen Lietzensee / Fotokarten usw. / Also alles rund ums Foto!

Geburtshaus laden

Gardes-du-Corps-Straße 3
Telefon/Fax 325 88 90
Mo - Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Natürlich für
Groß und Klein

"Die Glasbären"

Thorsten Brock & Alexander Lück GbR
Verglasungen aller Art
24-Std. Notdienst
Telefon: 3 21 45 68



Dankelmannstraße 21
14059 Berlin
Fax: 3 22 85 45

VINIFERA WEINHANDLUNG

Klausenerplatz 6
D-14059 Berlin-Charlottenburg
Tel/Fax: ++49 (0)30 325 79 06

Geschäftszeit: Mo ab 14.00, Di-Do ab 12.00,
Fr ab 10.00 jeweils bis 20.00, Sa 10.00-16.00



Und wie leben Sie?



Smitha aus Indien

An einem der ersten warmen Frühlingstage treffe ich mich mit Smitha im Ziegenhof. Aufgewachsen bei Bangalore, Südindien, bedeutet so ein Aprilsonnenschein für sie leider noch keine Freigabe ihrer geliebten indischen Kleidung, aber Smitha gefällt es trotzdem bei uns sehr gut.

Bangalore ist für seine kulturelle Vielfalt und seine Computerspezialisten bekannt.

Die Vielfalt des Landes spiegelt sich auch in den Sprachen wieder, die Smitha beherrscht: mit ihrer Mutter spricht sie Malayalam, mit ihrer Schwester Englisch, in der Schule Kannada, mit ihrem Freund Hindi und mit mir Deutsch. So sieht es eben aus, wenn man in einem Vielvölkerstaat aufwächst. Ihre Kindheitsspiele ähnelten dagegen den unseren. Gummitwist und Hüpfekästchen, dazu kam ein äußerst findiges Kartenspiel, bei dem die Karten aus den Bruchstücken von Glasarmreifen bestanden. Leider sind die genauen Regeln nicht mehr

nachvollziehbar, wichtig war es aber, durch geschicktes Auspielen möglichst viele von einer Farbe zu bekommen. Damals wollte sie Künstlerin werden und übte sich fleißig im Bemalen von Textändern in Büchern. Kleinherzige Lehrer und ein Scheitern bei der Aufnahmeprüfung verhinderten aber die Weiterentwicklung. So studierte sie Biologie. Nach Berlin kam sie durch Zufall, denn hier fand sie eine Promotionsaufgabe nach ihrem Geschmack: Würmer! Und zwar als die Verursacher der Elefantiasis, einer Krankheit, die häufig in Indien und Afrika vorkommt. Wenn sie von ihrer Forschungsarbeit nachhause kommt, geht sie ihren Lieblingsbeschäftigungen, Lesen und Kochen, nach. Am liebsten mag sie Dosas, Teigbällchen aus Reismehl mit Kartoffelcurry gefüllt und Linsen dazu. Überaus exotisch mutet auch ihr Lieblingsfrühstück an: Ein ordentlicher Pfannkuchen (für Nicht-Berliner: Berliner) mit Marmeladenfüllung! So beginnt jeder Tag wie einem Fest und vielleicht braucht sie deswegen keine weiteren Feierlichkeiten. Als Hinduistin in einer Klosterschule mit Muslimen erzogen, hat sie gelernt, ihren eigenen Weg zu gehen und hält so Religionen für zweitrangig. Viel wichtiger sind ihr Liebe und Achtung im Miteinander sowie Kinder und Familie. Obwohl sie ihre Arbeit liebt, möchte sie später für ihre Kinder da sein. Mit denen geht sie dann zu den Festen zu Ehren des Gottes Ganesh, wenn die geschmückten Elefanten durch die Straßen ziehen, zum Neujahrsfest am 14. April (Happy New Year for all Indians) oder zum Erntedank. at

Denkmal für Kinder



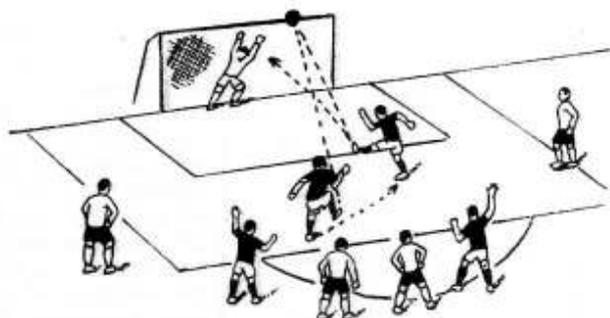
Vor zwei Jahren wurde der 9-jährige Dersu an der Kreuzung Bismarck-/Kaiser-Friedrich-Straße von einem rechts abbiegenden LKW überrollt. Dieser tödliche Unfall ging damals durch alle Medien, weil er auf tragische und bittere Weise deutlich machte,

wie sehr Kinder als Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr durch motorisierte Fahrzeuge gefährdet sind, nicht zuletzt auf Grund von vermeidbaren Mängeln in der Verkehrssicherheit (z. B. Einführung des DOBLI-Spiegels zur Vermeidung des toten Winkels, Phasenschaltung von Ampeln usw.) Eine Gruppe von Bürgern aus unserem Kiez hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, durch mannigfaltige Aktionen auf diese Missstände in der Verkehrssicherheit aufmerksam zu machen. Eine dieser Initiativen wird die Aufstellung eines Mahnmals an der Unfallstelle von Dersu sein, das an alle im Straßenverkehr ums Leben gekommenen Kinder erinnern soll. Die Bezirksversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf hat dem Projekt zugestimmt und Unterstützung bei der Aufstellung des Mahnmals zugesagt.

Die Einweihung soll im Zusammenhang mit der Einschulung im Spätsommer stattfinden.

Auch wenn das Benefizkonzert in der Luisenkirche am 23. März und der Start der Spendenaktion zur Finanzierung des Mahnmals ein voller Erfolg waren, - insgesamt müssen 10 000 Euro aufgebracht werden -, so benötigt der Initiativkreis zur Errichtung des Mahnmals weiterhin Sponsoren und Spenden (auch kleinere Spenden sind erwünscht). Spendenkonto: Kiezbündnis Klausenerplatz e. V., Postbank Berlin (BLZ 10010010) Konto-Nr. 63 52 71 100 lt

WM alleine auf dem Sofa? Das muß nicht sein!!!



Abkürzungen: TV = normales Fernsehgerät; PB = Plasmabildschirm; BL = Beamer und Leinwand

ASTIR Danckelmannstr. 21	TV
Braendl Horstweg 5	TV; spezielle WM-Karte zu günstigen Preisen
Café Ohne Ende Nehringstr. 23	TV
Con Sabor Latino Sophie-Charlotten-Str.88	BL; WM-Coctails (2 für 1); landestypische Speisen Tel.3266517
da Pasqualino Spandauer Damm 56	TV; Favorit: Italia
da Peppino Wundtstr.17	BL; Speisen auf Anfrage. Favorit: Italia
Dart'agnan Horstweg 31	BL
Dicker Wirt Danckelmannstr. 43	TV
DUO Knobelsdorffstr. 52/54	TV; Wirt garantiert "volles" Haus bei Titelgewinn für Klinsi & Co.
Ekansh Danckelmannstr. 17	TV
Hasenstall Neue Christstr. 7	TV
Haus am Schloß, Danckelmannstr. 1	TV (?)
JayJay's Seelingstr. 7	TV
Karagiosis Klausenerplatz 4	TV; Favorit: Iran
Kleine Kneipe Klausenerplatz 22	TV
Köpi bei Reiner Neufertstr. 16	PB; 1 Lokalrunde bei deutschen Siegen
Kulinarischer Salon Danckelmannstr. 20	BL; dazu "Kochen für den Gegner" (Buffet)
Lietzenburg Schloßstr. 61	BL; evtl. im Vorgarten. Freibier bei jedem dt. Sieg
Linde Sophie-Charlotten-Str. 97	TV oder BL
ORO Schloßstr. 13	BL; auf Bestellung diverse WM-Menues
Pasta e Vino Danckelmannstr. 49	TV (?)
Petite France Knobelsdorffstr.27	PB; frankophile Küche; Favorit: La France
Prestige Gardes-du-Corps-Str. 5	PB; 1 Korn bei jedem dt. oder poln. Sieg
Quelle Wundtstr.20	TV
Shiraz Danckelmannstr. 20	BL; Favorit: Iran
Soffie Schloßstr.29	PB
Stelzenender Zillestr. 113	TV; Favorit: Schweiz (i.V. von Österreich)
Swamic Knobelsdorffstr. 38	TV
Trosky's Horstweg 7	PB; spontane Angebote
ZAP Seelingstr. 22	2 PB

"Fußballfreie Zonen": Ana e Bruno, Anno Domini, Café Reet, Café Villon, Charl.Wappen, Chennai, da Gama, Dannies, Don Camillo, Feuer Atze, Kastanie, Kleine Orangerie, Kuschel-Eck, II. Cortegiano, Luis, Marmotte, Trio, Wellis

Sportfest im Kiez

Wie jedes Jahr, so veranstaltet das Kiezbündnis auch 2006 wieder ein Sportfest für Jung und Alt. Es findet statt am Samstag, den 10. Juni 2006, von 11 bis 16 Uhr auf dem Hof der Nehring-Grundschule, Nehringstr. 9.

Unter Beteiligung von zahlreichen Sportvereinen und Jugendorganisationen und unter organisatorischer Leitung der Gebietskoordination wird ein tolles Mit-Mach Programm angeboten: Fußball-, Handball- und Streetball-Turniere sind ebenso im Angebot wie Kistenklettern, Volleyball, Tischtennis, eine Wasserstaffel und vieles andere mehr. Unter anderem werden zwei Spieler von Tennis Borussia anwesend sein. Auf dem Sportfest wird es auch Aktio-

nen und Infos der Initiative "Zahngesundheit verbindet" rund um das Thema Zahngesundheit geben. Wie immer ist für Speis' und Trank gesorgt - die Teilnahme ist selbstverständlich gratis.

Und für WM-Fans wird ab 15.00 Uhr das Spiel England gegen Paraguay gezeigt.

Der Kiezlauf im Schloßpark wird dagegen in diesem Jahr ausgesetzt. Bei genügendem Interesse findet er im nächsten Jahr aber wieder statt.

Ständig finden übrigens auch Sportangebote im MieterClub, Neue Christstr. 8, statt, derzeit ein Gymnastikkurs und der Kurs "Atmen und Bewegung". Bitte die Aushänge dort und am KiezBüro beachten!

cg

Sportliche Männer brauchen keine Hosenträger, sportliche Männer tragen ihre Hosen selber.

VINUM

SPEZIALITÄTENKONTOR

ANDREAS SCHIECHEL

Danckelmannstraße 29 • 14059 Berlin
Tel: 030/322 66 19 • Fax 030/322 66 22

Montag - Freitag 14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 20.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

MARKGRÄFLER

WEINHANDLUNG
BADEN, Schwab. und mehr

im Bahnhof Westend
Spandauer Damm 89
14059 Berlin/Charlottenburg
Telefon (030) 3 41 90 79
Telefax (030) 3 41 03 36
www.markgraefler-weinhandlung.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 10 - 18.30 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

Salon Fuat

☎ 321 52 97

Seelingstr. 34
14059 Berlin

Damen	Herren
Mo 9.00-16.30 Uhr	Mo 12.00-18.30 Uhr
Di - Fr 9.00-18.00 Uhr	Di - Fr 9.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr	Sa 9.00-16.00 Uhr

Weiß Blau

Bayerische Spezialitäten, Biere, Weine und mehr...
Danckelmannstraße 24
14059 Berlin

arbeit
bildung
wohnen
e.V.



CARAMBA
Kieztreffpunkt im
Fahrrad-Service
- selber schrauben & reparieren
Philippstr. 1
Tel: 349 59 22
www.abw-berlin.de

arbeit
bildung
wohnen
e.V.



Einige Angebote:
- Sprachschule
- betreutes Jugendwohnen
Kontakt über
Tel: 322 67 68
www.abw-berlin.de

Naturkost- und Naturwaren
Vollsortiment
Lylla **Bio** Markt
Ecke
Nehring-
Neufertstr. Mo-Fr: 8-19"
Sa: 8-14"

**Brot
GARTEN**
IN CHARLOTTENBURG
VOLLKORNBACKEREI
Seelingstraße 30 • 14059 Berlin
Telefon 030 - 322 88 80

Zirkonia
HiFi □ Video □ TV
Service
Wir zeigen Kundennähe!
Fernsehreparaturen
fahren wir auch bei
Ihnen zu Hause aus!
Der Fachhändler in Ihrer Nähe
Danckelmannstraße 24 14059 Berlin
322 29 79 & 322 33 80

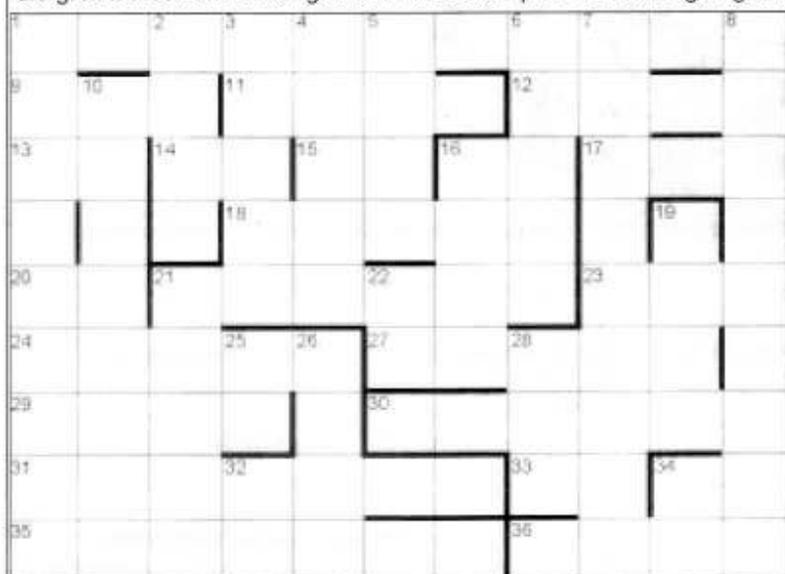
**Raumausstatter
Carsten B E R E N D**
Seelingstr. 58 - 14059 Berlin
T: 321 62 07 / F: 326 57 67
E-Mail: C.Berend@gmx.de
Neue Gardinen - Waschs-service
Reinigung - Sonnenschutz
Teppichboden - Linoleum
CV-Beläge - Laminat
Polsterei
eigene Werkstatt
Montage u. Verlegeservice

HOBEX
FACHHANDELS-GMBH
PARTNER FÜR LICHT + HANDWERK
Groß- und Einzelhandel für Allgemein-,
Halogen-, Leuchtstoff-, Energiesparlampen,
Spezial-Leuchtmittel aller Art
Elektrowerkzeuge, Zubehör + Service für Metabo,
Bosch, Metel, Makita, Fein, Elu, Black & Decker
MIELE Gesamtprogramm
Vertrieb von Möbelbeschlägen der Marken
Hotlich und Häfele
Wundtstraße 24 • 14059 Berlin
Telefon 030 / 3 21 40 40

LIETZENBURG
Das Restaurant am Schloss
Schloßstraße 61 14059 Berlin
Tel: (030) 341 26 78
www.schlossrestaurant-berlin.de
Frischer Spargel

Kreuz und Quer im Kiez

waagrecht: 1 ob mit oder ohne Spende: immer einen Besuch wert 9 dieser Faktor gibt Rätsel auf 11 auch sie können irren 12 aus Ingolstadt in alle Welt 13 kleine Münze im Norden (Abk.) 14 noch ohne Namen (Abk.) 15 Bodenseestadt auf Autoschild 16 königliche Residenz im Südosten Berlins (Kfz) 17 die größte Auswahl davon gibt's am Klausenerplatz 18 deswegen gleich die Polizei rufen? 20 Agenda bei deutschen Vereinen 21 das schlägt aus 23 und den schlägt der Tennisspieler 24 ist schon 130 Jahre im Kiez 27 Hannoveraner Ableger, hat Mutter längst überholt 29 besser geht's nicht auf dem Notenblatt 30 hielten im Frühjahr nicht alle dicht 31 Lauf mit vielen Läufern 33 ob sie wohl Weltmeister werden? (Abk.) 34 ich und du und wer? 35 begehrtes Mittel in Zeiten der gefiederten Gefahr 36 den find' ich gut!



senkrecht: 1 ob die WM eins wird ist ungewiß, aber auf den Nehringsschulhof gibt's eines am 10. Juni! 2 fehlt nur noch der Kunz 3 im Kiez mal Baum mal Kneipe 4 polnische Tanke 5 unent-

behrliches Utensil beim Wettziehen 6 Kiezholzhandwerker 7 das kann man bei Herrn Bezorgiannis einstellen lassen 8 Anlaufstelle für Ratsuchende im Kiez 10 die kommt mir spanisch vor 16 über diesen grünen kann man einen auch loben 19 Frau, die sich auf der Flucht umschaute - dumm gelaufen! 21 fliegt nicht non-stop vom Broadway zum Kudamm 22 Zusatz zu amerikanischer Machtzentrale 25 steht nicht nur in Geschichtsbüchern vor -Regime und -Gegner 26 mal unter uns: den gibt's gelegentlich in der besten Beziehung, oder? 28 Wegwerfartikelproduzent 32 das ist immer auf der Tonleiter zu finden 34 der ist nur noch selten im Kino zu finden

Ob jemand dieses Mal schneller ist als Frau Klahr? Her mit Ihren Lösungen: Fax 308 244 98

Lösung aus Heft 20

waagrecht: 1 JUNGBRUNNEN 11 ASA 12 URAN 13 PISA 14 KASTANIE 16 LPG 17 OBELISK 21 SPEE 23 BANAL 24 PURIST 27 BN 28 LAMENTI 29 WAAGE 30 EKN (Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen) 32 TOE 33 ETEPETETE 35 UR 36 GARTENFESTE

senkrecht: 1 JAKOBSWEG 2 USA 3 NASENBAER 4 GUT 5 BRAILLE 6 RAN 7 UNIKUM 8 NIL 9 ESPE 10 NAGETIERE 15 ES 18 BANAT 19 LANG 20 SPAET 22 PINTE 25 RENTE 26 STOUT 31 KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten) 34 EE

Na bitte, Frau Klahr hat's wieder mal geschafft! Mit einem 10 Euro-Gutschein ist sie in der "Taverna Karagiosis", Klausenerplatz 4, zu Gast!

Kinderbegegnungsstätte Atatürk e.V. feiert 25. Geburtstag

Die deutsch-türkische Kinderbegegnungsstätte Atatürk e.V. in der Nehringstraße 16a feiert dieses Jahr ihren 25. Geburtstag! Integration durch interkulturelle Erziehung war das Anliegen der deut-



schischen und türkischen Sozialdemokraten, als sie die Einrichtung gründeten. Sie begriffen als Bereicherung, was häufig als Problem dargestellt wird: Ein Großteil der Berliner Kinder wächst vor dem Hintergrund mehrerer Kulturen auf, zwei- oder sogar dreisprachig.

Als Schlüssel zu Integration und schulischem Erfolg gilt zu Recht der Erwerb einer hohen Sprachkompetenz. Die Kinderbegegnungsstätte setzt dabei auf Zweisprachigkeit, denn sowohl deutsche als auch türkische Kinder besuchen diese

Kita, beide Sprachen werden gesprochen. Der Erfolg gibt dem Konzept Recht. Als 2004 vom Senat das Berliner Bildungsprogramm herausgegeben wurde, sah sich Leiterin Claudia Ziche in

ihrer Arbeit bestätigt: Die meisten der darin formulierten "neuen" Anforderungen sind in der Kinderbegegnungsstätte seit Jahren gängige Praxis. Auch die Eltern - darunter auch Redakteure, Anwälte oder Designer beiderlei Nationalitäten - sind sehr zufrieden mit der Entwicklung ihrer Kinder im "Atatürk"-Laden. Bedingt durch das neue Einschulungsgesetz werden zum August viele Plätze frei - Anmeldungen sind willkommen! (Internet: www.kinderbegegnungsstaette.de)

Sibille Siegers

Den kenn ich doch?!



Wir treffen Tobias Schneider aus der Schloßstraße. Tobias ist 25 Jahre alt. Seit 1991 trainiert er Eisschnelllauf. Mit dem Erfolg, dass er im Jahr 2006 während der Olympischen Winterspiele in Turin den 7. Platz in der Mannschaftsverfolgung belegte, den 16. Platz im Mehrkampf bei den Weltmeisterschaften in Calgary, den 13. Platz Mehrkampf bei den Europameisterschaften in Hamar und Deutscher Mehrkampfmeister wurde. Tobias ist in der Sportfördergruppe der Bundeswehr und beginnt mit einem Fernstudium der Medizin. Wir wünschen viel Erfolg.

1. Welche Stelle oder welchen Ort liebst Du im Kiez und warum?

Als ich kleiner war, den Spielplatz am Klausenerplatz, jetzt schaue ich des Öfteren mal beim Brotgarten vorbei! Gute Vollkornprodukte sind eine Sache, die man unterwegs wirklich zu schätzen lernt!

2. Was ist für Dich typisch im Kiez?

Der Eindruck eines Kleinstadtlebens in der Großstadt. Es ist nicht viel persönlicher und nicht so anonym wie sonst.

3. Was wünschst Du Dir für den Kiez in den nächsten 100 Jahren?

Das es ein Kiez bleibt und die Probleme vielleicht noch ein bisschen abnehmen.

4. Wohin führst Du gute Freunde hier im Kiez?

Ein richtigen Ort wo ich mit meinen Freunden hingehen würde, habe ich leider nicht im Kiez, aber trotzdem bekommen sie meistens eine kurze "Kiezführung".

5. Was macht für Dich den Charme des Kiezes aus?

Da bleibt mir eigentlich nicht viel mehr zu schreiben, als in Frage 2, das ist für mich einfach das typischste und das macht für mich somit auch den Charme aus.

6. Warum und seit wann lebst Du im Kiez?

Weil ich von meinen Eltern hier hergezogen wurde (mit 3 Jahren), d.h. seit 1984 bin ich stolzer Charlottenburger!

Der FC Brandenburg 03 - eine wichtige Größe für den Kiez



Über 100 Jahre gibt es ihn schon, den Charlottenburger Verein, der für den Kiez - und insbesondere für den männlichen Nachwuchs - eine ganz wichtige Größe ist, denn er ist der einzige Fußballverein, der bequem von zu Hause zu Fuß erreicht werden kann. Dieter Rieck, der Vorsitzende, des Vereins, zeigt uns stolz das schicke Clubhaus an der Fritschestraße: Es ist Treffpunkt für die insgesamt 13 Jugendmannschaften, die hier ihr Training und ihrer Spiele absolvieren, angefangen von den F-Junioren (ab 4 Jahre) bis zur A-Jugend, die eben den Aufstieg in die Verbandsliga, die höchste Berliner Spielklasse, geschafft hat! Bei unserem Besuch trainiert gerade die

A-Jugend auf der einen, die D-Jugend auf der anderen Spielhälfte. Leider steht nur ein Platz zur Verfügung, die 1. Senioren und die "Alten Herren" tragen deshalb ihre Spiele an der Sömeringstraße aus. Beide Teams spielen in der höchsten Berliner Amateurliga, die "Erste" belegt in der Verbandsliga immerhin einen sicheren Mittelfelplatz. Training ist werktags von 16 bis 21 Uhr, Interessenten können einfach mal vorbeischaun, sie finden immer Herrn Rieck oder einen der insgesamt dreißig ehrenamtlichen Trainer und Betreuer/innen auch viele Frauen! - als Ansprechpartner.

Internet: www.brandenburg03.de Kb

Sie brauchen Ordnung für Ihre Papiere oder eine individuelle PC-Schulung?

Michaela Puchalla

Sigmeringer Str. 1, Raum 416
10713 Berlin im UCW
Fon 030.23 13 25 21
www.buero-im-energiefluss.de



RT Radsport

Neu- + Gebrauchträder
Aufbau + Montage nach Wunsch
Lieferservice



Sophie-Charlotten-Straße 29
14059 Berlin, T: 321 39 49

Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Landesverband Berlin e.V.



Beratung, Information, Treffpunkt

Seelingstr. 13, 14059 Berlin
Tel.: (030) 851 51 20
Mail: vamv-berlin@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr von 9 - 13 Uhr

www.vamv-berlin.de

FRISEUR SCHULZE



Tel.: 3216504
Sophie-Charlotte-Strasse 24
14059 Berlin
Die-Fr.: 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr Sa: 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
dienstags Seniorenrabatte
www.friseurschulze.de
z.B. FLATTOPS

Perfect Computing

Schulung, Beratung und Hilfe
rund um den PC

Seelingstr. 21, 14059 Berlin
Tel.: 34 38 91 44 (AB)
mobil: 0175-41 85 773
www.perfect-computing.de

PRAXIS FÜR SHIATSU CLAUDIA LÜLFING

WUNDSTRASSE 5
T: 321 05 131

esi-berlin@shiatsu.de



KIEZORCHESTER PROBT!

Das im Aufbau befindliche Kiezorchester unter Leitung von Alwin Bauer probt bis auf weiteres dienstags von 19 bis 21 Uhr im Mieterclub, Neue Christstr.8. Es werden noch weitere Streicher/innen gesucht! Interessenten kommen einfach vorbei oder melden sich bei Alwin unter 32 10 29 87 bzw. al.j.bau@gmx.de

ELEKTROSCHROTT KOSTENLOS ZUR BSR

Bereits seit Ende März können ausrangierte Elektrogeräte kostenlos auf dem Recyclinghof der BSR in der Ilsenburger Straße abgeliefert werden. Auch die bislang übliche Gebühr auf alte Kühlschränke ist entfallen! Natürlich können Altgeräte auch wieder beim diesjährigen Sperrmülltag im Herbst kostenlos abgeliefert werden.

WER BEI DEN NÄCHSTEN "KUNST IM KIEZ" WOCHEN mitmachen möchte, melde sich bitte im Kiezbüro oder mail an: info@klausenerplatz.de

Öffnungszeiten Stadtbibliothek West
Nehringstraße 10, Mo, Mi, Fr 13-19 h, Di, Do 13-17 h
T: 9029-24313 / -24361, www.voebb.de

NEU: Öffnungszeiten Kiezbüro Seelingstraße 14
Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 14 Uhr
Dienstag, Donnerstag 14 - 18 Uhr
Unter Telefon-Nummer 308 244-95 und Fax -98 sowie e-mail info@klausenerplatz.de erreichen Sie Kiezbündnis, Mieterbeirat, Gebietskoordination und die KiezBlatt-Redaktion
Die Sprechzeiten des **Mieterbeirats** sind weiter donnerstags 17 - 18 Uhr.
Wenn im vorderen Raum Gruppen tagen: Bitte die Klingel an der Haustür benutzen! Danke.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
10617 Berlin Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100,
10585 Berlin; Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4,
10707 Berlin Tel.: 90291-0;
Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de
Bürger-Amt:
Rathaus Charlottenburg, Zimmer 100a-d, Otto-Suhr-Allee 100,
10585 Berlin; Tel.: 90 29-1 33 33; Fax: 90 29-1 22 77
Sprechzeiten:
Mo 8-15, Mi 8-13, Di u. Do 11-18 und Fr 8-13 Uhr

Das KiezBlatt ist eine Stadtteilzeitung für das Wohngebiet zwischen Spandauer Damm, Kaiserdamm, Schloßstraße und Sophie-Charlotten-Straße. Es wird herausgegeben vom Kiezbündnis Klausenerplatz e.V., Seelingstr. 14, 14059 Berlin, und erscheint vierteljährlich. Die Auflage beträgt 3.500 Exemplare. Der Vertrieb erfolgt über Auslagen und Verteilerboxen in ca. 200 Geschäften, Lokalen und Einrichtungen im Wohngebiet. Die Zeitung ist gratis. Sie wird finanziert über Anzeigen und Spenden sowie aus Mitteln des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf und der WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH.
V.i.S.d.PG: Klaus Betz, Dänckelmannstr. 10, 14059 Berlin
Redaktion: c/o Kiezbüro, Seelingstr. 14, 14059 Berlin.
Tel.: 30 82 44 - 95; Fax: -98, e-Mail: info@klausenerplatz.de
www.kiezbueundnis.klausenerplatz-kiez.de LAY-OUT: KIZZ-MIZZ

NEUER KIEZBÜNDNIS-VORSTAND

Im Mai wählte das Kiezbündnis Klausenerplatz e.V. einen neuen Vorstand:
Vorsitzender bleibt Klaus Betz, Stellvertreter ist Benjamin Apeloig und KassiererIn wurde Nicole Ludwig.

"GE(H)SCHICHTEN IM SCHLOSSPARK"

Am Sa, 24. Juni findet wieder eine geschichtskritische Führung durch den Schlosspark statt. Treffpunkt am Reiterstandbild im Ehrenhof, um 14 Uhr. Info-Tel.: 322 24 80

ATMEN UND BEWEGEN

Seit Januar findet jeden Donnerstag von 10 - 11 h im MieterClub, Neue Christstr.8, ein kostenloser Atemkurs statt. Die Übungen sind einfach, wohltuend und für jedes Alter geeignet. Information: Renate Andres, Atempädagogin, Tel.: 3023889

BÜRGERÄMTER: TERMINE VEREINBAREN!

In den Bürgerämtern des Bezirks kann man nun telefonisch Termine vereinbaren, um lästige Wartezeiten zu vermeiden:
Otto-Suhr-Allee 100: Tel. 9029-12236
Hohenzollerndamm 177: -16212
Heerstraße 12-14: -17639

T e r m i n e



SPORTFEST

10. Juni, 11 - 17 Uhr
Schulhof Nehringstraße 9

KIEZBÜNDNIS

20. Juni 19.30
Themenabend: "Mehr als nur Kiezfeste und Sperrmülltage!" - Die Arbeitsgruppen und Projekte des Kiezbündnisses stellen sich vor: Verkehr, Geschichte, Kunst, Kiez-Café, Integration, KiezBlatt u.a.m.

KIEZBÜHNE

Musik - Texte - Kleinkunst
jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr - abwechselnd im »Shiraz« (2. Juni + 4. August) + im »Dicken Wirt« (7. Juli), Danckelmannstr. 43 bzw. 20

SCHLOSSPARK-INI

2. und 4. Montag im Monat um 19 h im Kiezbüro
weitere Termine unter www.klausenerplatz-kiez.de